

## Fokus: Holocaust

/ THEMA DES MONATS

Am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee die Menschen in Auschwitz. Seit 1996 ist dies der Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. Damals und heute erzählen Filmemacher\*innen auf der ganzen Welt von ihren Schicksalen – damit die Gräueltaten präsent bleiben.

## Nebel im August

/ »LEBENSUNWERT«

Nach einem wahren Fall: Der 13-jährige Ernst Lossa wird als aufgeweckter, aber unangepasster Junge in einer Nervenheilanstalt Opfer der Euthanasie-Programme der Nazis. Er und weitere 200.000 Ermordete sind in der deutschen Gedenkkultur kaum Thema. Zur Ausstellung »Bremer Jugendfürsorge und Heimerziehung 1933-1945«.  
D 2016, Regie: Kai Wessel, mit Ivo Pietzcker, Sebastian Koch, 120 Min.  
Mo. 7.1. bis Do. 10.1. / 20:00; \* Mo. mit A. Tischer, Leiter Kulturambulanz

## Austerlitz

/ KZ SIGHTSEEING

Gedächtnisstätte oder nur noch Touristenattraktion? Wenn Loznitsas festhält, wie inflationär die Besucher ihre Selfies vor dem »Arbeitsmacht-frei«-Tor ehemaliger KZs machen, stellt sich die Frage.  
D 2016, Regie: Sergei Loznitsa, 94 Min.  
Do. 10.1. / 20:30 + Mo. 14.1. / 18:00

## Shoah

/ MONUMENTALWERK

Im neunstündigen Film lässt der französisch-jüdische Regisseur Opfer und Täter des Holocaust zu Wort kommen, stellt ihnen 30 Jahre nach Kriegsende bohrende Fragen und erhält bedrückende Antworten.  
F 1985, Regie: Claude Lanzmann, vielsprachiges OmU  
Teil 1: Di. 15.1. / 18:00 (266 Min.); Teil 2: Mi. 16.1. / 18:00 (284 Min.)

## #uploading\_holocaust / DAS ERBE DES HOLOCAUST

Junge Israelis in Auschwitz: Die aus YouTube-Material bestehende Doku zeigt den Umgang der vierten Generation mit dem Holocaust und die Veränderung der Erinnerungskultur durch die digitalen Medien.  
D/PL/ISR 2016, Regie: Sagi Bornstein, Udi Nir, 75 Min., hebr. OmU  
Sa. 12.1. / 18:00; So. 13.1. / 20:30; Do. 17.1., Sa. 19.1. + So. 20.1. / 17:45

## Back to the Fatherland

/ NEUANFÄNGE

Warum ziehen junge Juden heute dahin, wo die Mörder ihrer Familien wohnten? Die Doku zeigt die junge Generation bei ihrem Bemühen, sich eine Zukunft zu schaffen, ohne die Vergangenheit zu ignorieren.  
AT 2018, Regie: Kat Rohrer, Gil Levanon, 75 Min., vielsprachiges OmU  
Do. 17.1. + Sa. 19.1. bis Mo. 21.1. / 20:00; Sa. 26.1. bis Mo. 28.1. / 17:45

## Nachlass

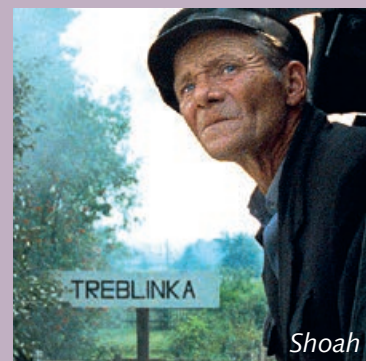
/ VERERBTE TRAUMATA

Spurensuche: Fast 70 Jahre nach Kriegsende erzählen Nachfahren von NS-Tätern und Holocaust-Überlebenden, wie das Schweigen ihre Familien geprägt hat und wie wichtig die Auseinandersetzung ist.  
D 2018, Regie: Christoph Hübner, Gabriele Voss, 118 Min.  
Do. 24.1. + Mi. 30.1. / 18:00; Fr. 25.1. / 18:00 \* m. Reg.; Mo. 28.1. + Di. 29.1. / 20:30



Mit Einführung & Gast

Nebel im August



Shoah



#uploading\_holocaust

© Gebrüder Beetz Filmproduktion



Back to the Fatherland



Mit Regisseur

Nachlass



Rey

Mit  
Regisseur

Tuvalu



draußen



Newcomers

Mit  
Einführung

Roleplay – Rollenspiele

## Rey

/ NEU IN BREMEN

Die unglaubliche, aber wahre Geschichte erzählt, wie der französische Abenteurer Orélie-Antoine de Tounens 1858 nach Südamerika reist, um dort sein eigenes Königreich zu gründen. Das schafft er auf wundersame Art tatsächlich. Wer war dieser Mann? In sehr experimentellem Stil hat Niles Attalah dessen Leben aufgearbeitet. Dazu gehörte auch, Filmmaterial jahrelang zu vergraben.

CHI/F 2017, Regie: Niles Atallah, mit Rodrigo Liboa, 90 Min., OmU  
Do. 3.1. bis Sa. 5.1. + Mi. 9.1. / 18:00; So. 6.1. + Mo. 7.1. / 20:30

## Tuvalu

/ JUBILÄUMSTOUR

In einem verfallenen Jugendstilbad lebt Anton. Eines Tages trifft er im Bad auf Eva, die ein Ventil aus der Badanlage für ihren Dampfer haben will. Doch das wäre das Ende des Bades. Ein Kampf entbrennt. Mit »Tuvalu« gab Helmer 1999 sein Langfilmdebüt. Die phantastische Fabel ist fast ohne Worte, dafür mit überbordend detailreichen Bildern erzählt und vielfach prämiert.

D 1998/1999, Regie: Veit Helmer, mit Denis Lavant, 100 Min.

Fr. 18.1., So. 20.1. + Mo. 21.1. / 18:00; Sa. 19.1. / 20:30 \* mit Regisseur Veit Helmer; Do. 22.1. / 20:30

## draußen

/ ÜBERLEBENSKÜNSTLER

»draußen« porträtiert vier Obdachlose, die auf den Straßen Kölns leben. Die Doku regt zu einem Perspektivwechsel an und zeigt vier Obdachlose, die sich ihren Stolz und ihre Würde erhalten haben. Ausgehend von persönlichen Gegenständen, aufgeladen mit Erinnerungen und Emotionen, öffnet der Film das Tor zu einer Welt, die uns sonst verschlossen bleibt.

D 2018, Regie: J. Sunder-Plassmann und T. Tobias-Macht, 80 Min.

Sa. 12.1. bis Mo. 14.1. + Mi. 16.1. / 20:00; Di. 15.1. / 20:15

## Newcomers

/ GEFLÜCHTETE

In 29 Interviews lässt der 2014 aus Syrien geflüchtete Regisseur Menschen zu Wort kommen, die dieses Schicksal teilen. Mouslli war in Syrien IT-Manager und wurde in Deutschland zum Filmemacher. In seinem Film löst sich der namenlose »Flüchtling« in 29 Individuen mit ganz eigenen Erfahrungen, Ängsten und Hoffnungen auf. Die ungewöhnliche Strenge der Interviews lässt den Zuschauern keine Wahl. Sie müssen den Menschen in die Augen schauen. Berührend.

D 2018, Regie: Ma'an Mouslli, 63 Min., OmU

Do. 10.1. + So. 13.1. / 18:00; Fr. 11.1. / 20:30

## Roleplay – Rollenspiele

/ FILM:ART 84

Sexy und bitchy oder adrett und nett? Von wegen! Mit Werken aus vierzig Jahren Film- und Videokunst ist das Programm der alltäglichen Inszenierung von Frausein in der Gesellschaft auf der Spur. Die Arbeiten reflektieren performativ, grotesk und provokant die Perspektive von Werken der Künstlerin Cindy Sherman – quasi ein filmischer Counterpart zur Ausstellung in der Weserburg.

Mi. 23.1. 2019 / 20:30 \* Einführung: Christine Ruffert (Uni Bremen)

## Girl

/ FILM DES MONATS

Nach außen ist Lara ein Mädchen, ihr Körper ist jedoch noch der eines Jungen. Zwischen Pubertät und Balletttraining in einer neuen namhaften Tanzschule wächst ihr Stress enorm. Um allem gerecht zu werden, fügt sie ihrem männlichen Körper Schaden zu. So gefährdet sie ihre Zukunft als Tänzerin und auch die geschlechtsanpassende Operation. *B/NL 2018, Regie: Lukas Dhont, mit Victor Polster, 105 Min., frz. OmU*  
**Do. 3.1., Sa. 5.1., Sa. 12.1., Mo. 14.1., So. 20.1., Mo. 21.1. + So. 27.1. / 20:30; Di. 8.1., Fr. 11.1., Do. 17.1., Sa. 19.1., Di. 22.1. + Mi. 23.1. / 18:00**



Girl

## Die Farbe des Granatapfels

/ MEISTERWERKE

Sayat Nova war einer der bedeutendsten Dichter und Sänger im Armenien des 18. Jhs. Der Film ist die surrealistische Verfilmung seines Leben. Viele Jahre lang in der Sowjetunion verboten, zählt er heute zu den bemerkenswertesten Beispielen für den jüngeren sowjetischen Film. *UdSSR 1969, Regie: Sergei Paradschanow, mit Melkon Aleksanyan, Vilen Galstyan, 73 Min., OmU*  
**Do. 17.1. / 20:30**



Die Farbe des Granatapfels

## Stalker

/ KIRCHE&KINO#VISIONEN

In einem vom Militär abgeriegelten Bereich soll es einen Raum geben, in dem alle Wünsche in Erfüllung gehen. Der Stalker führt als eine Art Pfadfinder auch einen Wissenschaftler und einen Schriftsteller dort hin. Sie folgen dem Ruf dieses geheimnisvollen Ortes, auch wenn es heißt, dass von dort niemand jemals zurückgekehrt sei. *UdSSR 1979, Regie: Andrej Tarkowskij, mit Alexander Kaidanowskij, Anatolij Solonizyn, 161 Min., russ. OmU*  
**Di. 22.1. / 19:00 \* mit Einführung von Dirk von Jutrczenka; Mi. 23.1. + Do. 24.1. / 19:00**



Mit Einführung

Stalker

## Der marktgerechte Patient / GESUNDHEITSSYSTEM

Vor 15 Jahren wurde in deutschen Krankenhäusern die Fallpauschale eingeführt. Hinzu kommt, dass immer mehr Kliniken privatisiert werden und Gewinn erbringen sollen. Wie sich das auf das Personal und auf die Patienten ausgewirkt hat, zeigt der Film anhand zahlreicher Beispiele. Ein Oberarzt: »Das Geld steht im Mittelpunkt aller Gedanken.« *D 2018, Regie: Leslie Franke und Herdolor Lorenz, 82 Min.*  
**Do. 24.1. / 20:00 mit Diskussion, in Kooperation mit Roland Regional; Sa. 26.1. + Di. 29.1. / 18:00; Mi. 30.1. / 20:30; Do. 31.1. / 20:30 \* mit Diskussion, in Kooperation mit Solimed Bremen**



Der marktgerechte Patient

## Leave no Trace

/ ZWEITE CHANCE

Will, traumatisierter Kriegsveteran, lebt mit seiner Tochter im Wald. Als sie von den Sozialbehörden entdeckt werden, steht ihr Leben vor radikalen Veränderungen. Regisseurin Debra Granik blickt wie schon in »Winter's Bone« auf ein Leben am Rand der Gesellschaft. Mit viel Einfühlungsvermögen erzählt sie von unerwarteter Solidarität und Gemeinsinn. *USA 2018, Regie: Debra Granik, mit Th. McKenzie, 109 Min., OmU*  
**Fr. 25.1. + Sa. 26.1. / 20:30; So. 27.1. + Mo. 28.1. / 18:00; Do. 31.1. / 17:45; Sa. 2.2. bis Mo. 4.2. / 17:45**



Leave no Trace

action  
& fun +  
Regisseur

Quatsch und die ...

Mit  
Gast

Müdigkeitsgesellschaft



Styx

Mit  
Einführung

The Cleaners



Yours in Sisterhood

## KinderKino / Samstag & Sonntag 16:00

**Peterchens Mondfahrt:** Um sein sechstes Beinchen wiederzubekommen, macht sich Maikäfer Sumsemann mit zwei Kindern auf eine wundersame Reise zum Mond (D 1990, 80 Min., Zeichentrick, ab 6 J.; 5.1. + 6.1.).

**Wildhexe:** Claras Leben ändert sich schlagartig, als sie merkt, dass sie mit Tieren sprechen kann. Denn als Wildhexe muss sie die Wilde Welt vor dem Bösen bewahren (DK 2018, 100 Min., ab 9 J.; 12.1. + 13.1.).

**Quatsch und die Nasenbärbande:** Als den Großeltern das Altersheim droht, schmieden die Kinder aus Bollersdorf einen aberwitzigen Plan (D 2014, 82 Min., ab 4 J.; Sa. 19.1. / 15:00 \* mit Reg. Veit Helmer; So. 20.1. / 16:00).

**Kidbusters:** Aners und seine Geschwister kidnappen mit ihrem Onkel den reichen Bernhard, um Lösegeld zu erpressen. Für Bernhard ist das ein willkommenes Abenteuer (DK 2017, 75 Min., ab 6 J.; 26.1. + 27.1.).

## Filme von A-Z / Januar 2019

**An den Rändern der Welt / Indigene Völker:** Regisseur Thomas Tielsch sowie Fotograf Markus Mauthe erkunden und dokumentieren die »Ränder der Welt«, bevor diese zerstört werden (D 2018, 90 Min., ab 1.1.).

**»Birthday – die amerikanische Malerin Dorothea Tanning« / Künstlerpaare:** Tannings Leben als emanzipierte Künstlerin und Ehefrau des bekannteren Max Ernst basiert auf ihrer Autobiografie (D 1996; 1.1.+2.1.).

**Glücklich wie Lazzaro / Kinomagie:** Italien – Der junge Landarbeiter Lazzaro ist so gutmütig und arglos, dass er nicht in diese Welt zu gehören scheint. Poetisch-magisches Filmwunder von Alice Rohrwacher (I 2018; ab 27.12.).

**Müdigkeitsgesellschaft / Depri-Dienstag:** Byung-Chul Han ist einer der komplexesten Denker unserer Zeit. Seiner Theorie nach sind Depression und Burn-Out mehr als Krankheiten. Für ihn sind sie Anzeichen für einen Übergang von immunologisch-wettbewerbsorientierten zu neuronal gesteuerten Verhaltensweisen, bei denen man im Kampf mit sich selbst gerät (D 2015, 61 Min., OmU; 8.1. \* m. Einf. + Gast).

**Rafiki / Queerfilmmacht:** In Kenia sind für Kena und Ziki die Lebenswege vorbestimmt. Als sie sich ineinander verlieben, müssen sie sich zwischen Glück und Sicherheit entscheiden (K 2018, swahili OmU; 18.1.).

**So weit und groß – Die Natur des Otto Modersohn / Künstlerpaare:** Briefe, Texte und Tagebücher bieten einen intimen Einblick in das künstlerische wie auch private Leben des Künstlerpaars (D 2012; ab 27.12.).

**Styx / Zweite Chance:** Eigentlich wollte Rike nur allein durch den Südatlantik schippern. Stattdessen trifft sie auf ein überladenes Boot voller geflüchteter Menschen in Seenot (D/A 2018, 94. Min.; ab 4.1.).

**The Cleaners – Im Schatten der Netzwelt / Literaturwoche:** Wer kontrolliert, was wir sehen und was wir denken? Eine Reise führt mitten ins Herz digitaler Zensur zu einer geographisch weit entfernten Schattenindustrie, die das Internet von kontroversen Inhalten »säubern« muss (D 2018, 92 Min., engl. dt. OmU; ab 26.1.; \* am 26.1. mit Einf.).

**The Last Movie / Dennis Hopper:** Ein Stuntman namens Kansas schmeißt beim Dreh in Peru alles hin und experimentiert mit dem Leben. Hoppers umstrittenes Regiedebüt von 1971 in restaur. Fassung (ab 27.12.).

**Yours in Sisterhood / US-Frauenbewegung:** Ms. Magazine ist das Magazin des US-amerikanischen Feminismus-Mainstreams der 1970er. 40 Jahre später reflektieren Frauen die Situation damals und heute (USA 2018, 101 Min., OmU; ab 3.1.).

	18:00 Kino 1	20:00 Kino 2	20:30 Kino 1
Di 1	• Die ... Malerin Dorothea Tanning	So weit und so groß - ... Modersohn	• Glücklich wie Lazzaro
Mi 2	• Glücklich wie Lazzaro	So weit und so groß - ... Modersohn	• Die ... Malerin Dorothea Tanning
Do 3	• Rey	• Yours in Sisterhood	• Girl
Fr 4	• Rey	19:30 Improtheater von BIK Impro ∞	Styx
Sa 5	• Rey	• Yours in Sisterhood	• Girl
So 6	Styx	• Yours in Sisterhood	• Rey
Mo 7	Styx	Nebel im August	• Rey
Di 8	• Girl	Nebel im August	• Müdigkeitsgesellschaft * mit Einf.
Mi 9	• Rey	Nebel im August	Styx
Do 10	• Newcomers	Nebel im August	Austerlitz
Fr 11	• Girl	19:30 Improtheater von BIK Impro ∞	• Newcomers
Sa 12	• #uploading_holocaust	draußen	• Girl
So 13	• Newcomers	draußen	• #uploading_holocaust
Mo 14	Austerlitz	draußen	• Girl
Di 15	• Shoah – Teil 1 (266 Min., mit Pause)	20:15 draußen	Forts. Shoah Teil 1
Mi 16	• Shoah – Teil 2 (284 Min., mit Pause)	draußen	Forts. Shoah Teil 2
Do 17	• Girl	• Back to the Fatherland	• Die Farbe des Granatapfels * m. E.
Fr 18	Tuvalu	19:30 Improtheater von BIK Impro ∞	• Rafiki
Sa 19	• Girl	• Back to the Fatherland	Tuvalu * mit Regisseur
So 20	Tuvalu	• Back to the Fatherland	• Girl
Mo 21	Tuvalu	• Back to the Fatherland	• Girl
Di 22	• Girl	19:00 • Stalker * m. Einf.	Tuvalu
Mi 23	• Girl	19:00 • Stalker	Roleplay – Rollenspiele * m. Einf.
Do 24	Nachlass	19:00 • Stalker	20:00 Der marktgerechte ... * m. G.
Fr 25	Nachlass * mit Regisseur	19:30 Improtheater von BIK Impro ∞	• Leave no Trace
Sa 26	Der marktgerechte Patient	• The Cleaners * m. Einf.	• Leave no Trace
So 27	• Leave no Trace	• The Cleaners	• Girl
Mo 28	• Leave no Trace	• The Cleaners	Nachlass
Di 29	Der marktgerechte Patient	• The Cleaners	Nachlass
Mi 30	Nachlass	• The Cleaners	Der marktgerechte Patient
Do 31	• Rafiki	19:30 Improtheater von BIK Impro ∞	Der marktgerechte ... * mit Disk.

**Zeichen** • = OmU ∅ = OF Δ = OmengU ∞ = Text dazu nur unter [www.city46.de](http://www.city46.de) Farbige Titel = Gäste/Specials

## Vorstellungen um 17:45 in Kino 2

An den Rändern der Welt: 1.1., 2.1., 14.1., 16.1., 21.1., 29.1. + 30.1. // The Last Movie: 3.1., 5.1. + 6.1. // Glücklich wie Lazzaro: 7.1. bis 9.1. // Styx: 10.1., 12.1. + 13.1. // #uploading\_holocaust: 17.1., 19.1. + 20.1. // Back to the Fatherland: 26.1. bis 28.1. // Leave no Trace: 31.1., 2.2. bis 4.2.

## Kinderkino / Samstag und Sonntag um 16:00

Peterchens Mondfahrt (D 1990, ab 6 J.): Sa. 5.1. + So. 6.1.

Wildhexe (DK 2018, ab 9 J.): Sa. 12.1. + So. 13.1.

Quatsch und die Nasenbärbande (D 2014, ab 4 J.): Sa. 19.1. / 15:00 \* Regisseur Veit Helmer wird den kleinen Zuschauer\*innen Frage und Antwort stehen – aber erst wird getobt!; So. 20.1. / 16:00

Kidbusters (DK 2017, ab 6 J.): Sa. 26.1. + So. 27.1.



## CITY 46 / Kommunalkino Bremen e. V. | Birkenstraße 1 | 28195 Bremen

- Kartenreservierung: Tel. 0421 / 957 992 90 // [www.city46.de](http://www.city46.de) // [ticket@city46.de](mailto:ticket@city46.de)
- Bedingt barrierefrei mit Automatiktür, Fahrstuhl, WC & ebenerdigen Zugang zum Kino
- Straßenbahnen 4, 6, 8 und Busse 24 & 25, Haltestelle Herdentor; Radparkplätze am Hillmannplatz
- Eintrittspreise – Kino 1: 9 € / 5,50 € / 4 € | Kino 2: 7,50 € / 4,50 € / 3,50 € | KinderKino: 3 € Kinder / 6 € Erw.

Infos zu BIK City Impro / Kartenvorbestellungen: [www.bik-city-impro.de](http://www.bik-city-impro.de)